Meditatives Lichtritual

Alle zünden ihre Kerze reihum an einer großen Kerze an und stellen sie vor sich ab.

Die Liturgin / der Liturg (L) leitet an.

I.

L: Wir halten die Hände über die Flamme und spüren die Wärme.

Gemeinsam sprechen wir: Gott, Licht für mich.

Alle: Gott, Licht für mich.

II.

L: Wir legen die Hände auf unser Herz und spüren die Wärme.

Gemeinsam sprechen wir: Gott, Liebe für mich.

Alle: Gott, Liebe für mich.

III.

L: Wir breiten die Arme aus, wie in Bereitschaft, ein Geschenk zu empfangen.

Gemeinsam sprechen wir: Gott, Freude für mich. (Oder: Gott, Trost für mich.)

Alle: Gott, Freude für mich. (Oder: Gott, Trost für mich.)

IV.

Stille

Hinweise zum Lichtritual:

Das Lichtritual eignet sich für eine Andacht oder als Teil eines Gottesdienstes. Alle bekommen eine Kerze, die selbst stehen kann. Die Farbe der Kerze kann je nach Zeit des Kirchenjahres variieren.

Voraussetzung ist, dass alle ihre Kerze vor sich abstellen können. Ist das in der Kirchenbank nicht möglich, kann dieser Teil auch in einem Kreis um den Altar stattfinden.

Hilfreich ist es, wenn die Liturgin / der Liturg an der passenden Stelle dazu einlädt, die Kerze wieder auszublasen. Zu Hause kann das Licht wieder entzündet werden.

Autorin: Ursula Trippel.